



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2025/3271

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu  
Dezernat/Fachbereich/AZ

08.04.2025  
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	07.04.2025	Entscheidung (vertagt)	öffentlich
Bildungsausschuss	16.06.2025	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.06.2025	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsaus- schuss	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk II	24.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk III	26.06.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Schulentwicklung ist Priorität 1  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 19.03.2025

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Der Neudruck wurde erforderlich, da der Rat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 07.04.2025 in die Haushaltsplanberatungen vertagt hat und die Beratungsfolge erweitert wurde.

Der Antrag ist im Zusammenhang mit dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2025 „Schulbau muss Chefsache werden - Schulbaufonds für Schulbauprojekte einrichten“ Nr. 2025/3288 zu beraten.

**Anlage/n:**  
3271 - Antrag

FDP-Ratsfraktion - Kölner Str. 53 - 51379 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich- Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 19.03.2025  
**FDP-Ratsfraktion**

Im Rat der Stadt Leverkusen

Jörg Berghöfer  
Valeska Hansen  
Uwe Bartels

Kölner Straße 53  
51379 Leverkusen  
Tel: 02171 - 705 36 06

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

## **Schulentwicklung ist Priorität 1**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Die Sanierungen von Schulgebäuden sowie Ersatz- und Ergänzungsbauten, für die in den letzten Jahren Machbarkeitsstudien erarbeitet wurden, sind trotz der kritischen Haushaltslage zügig umzusetzen.**

**Die im Sachstandsbericht zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung aufgeführten Projekte auch der Prioritäten 1 und 2 sind ebenfalls umzusetzen.**

**Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind einzuplanen; die entgegenstehenden Beschlüsse sind aufzuheben.**

### **Begründung:**

Parteiübergreifend steht das Thema Bildung an erster Stelle. Die Zahlen aus dem aktuellen Bildungsbericht zeigen auf, dass die Nachfrage im schulpsychologischen Dienst drastisch angestiegen ist. Die Krisen und Unsicherheiten der letzten Jahre tragen sicherlich ihren Teil dazu bei, aber auch die beengte Lernsituation.

Schulkindern ist nicht zuzumuten, von 8.00 – 16.00 Uhr an einem Platz zu sitzen, dort zu lernen, das Mittagessen einzunehmen und Hausaufgaben zu machen. Daher sind angemessene Räume, gerade auch für den OGS-Anspruch und den G9 Ausbau, zwingend erforderlich.

Die Verwaltung schreibt in Ihrer Vorlage 2023/2624: "Da die Finanzlage und die gesetzlichen Vorgaben nicht veränderbar sind, ist zur Erledigung dieser kommunalen Pflichtaufgabe eine höhere Gewichtung der Schulentwicklungsmaßnahmen insgesamt erforderlich."

Der Schulentwicklungsplan darf nicht wegen schlechter Haushaltslage verschoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Berghöfer  
Fraktionsvorsitz

Valeska Hansen  
Ratsmitglied